

bänden. Die auf 315 genealogischen Tafeln und zahlreichen Ergänzungstafeln (auch zu den früheren Bänden) zusammengepreßten Kurzartikel über englische Adlige vom Hoch-MA bis zur Gegenwart widmen sich besonders den herzoglichen Familien und solchen, die in enger verwandtschaftlicher Beziehung zum Königshaus standen.

Eduard Hlawitschka

P. D. A. HARVEY – Andrew MCGUINNESS, *A Guide to British Medieval Seals*, London 1996, The British Library, VI u. 133 S., 109 Abb., ISBN 0-7123-0410-X, GBP 25. – Der schmale Band bietet einen nützlichen Überblick über das ma. Siegelwesen in England und Schottland. Die Einleitung informiert über die Anfänge der Siegel auf der Insel und über die Siegeltechnik. In jeweils eigenen Kapiteln abgehandelt werden dann Königssiegel, Adels- und Wappensiegel, Siegel des Weltklerus, Persönliche Siegel ohne Wappen, Siegel von geistlichen und weltlichen Körperschaften und deren Amtsträgern. Als Anhang sind Umschriften solcher persönlichen Siegel alphabetisch zusammengestellt, die mehr als nur den Namen des Siegelführers nennen. Eine Auswahlbibliographie und ein Index beschließen den Band. Die Siegelabbildungen sind von guter Qualität; angegeben werden dankenswerterweise auch die Maße und Aufbewahrungsorte. K. N.

Wolfgang VAHL, *Fränkische Rittersiegel und Regensburger Bürgersiegel im 13. und 14. Jahrhundert – ein Vergleich*, AfD 44 (1998) S. 377–443, vergleicht die Siegel des fränkischen Niederadels und des Regensburger Bürgertums nach Gestalt, Größe, Bild und Umschrift. Spezifische Besonderheiten der Bürgersiegel sind Berufsamen als Zunamen in der Umschrift und der Typus des Hausmarken- und Initialensiegels.

K. N.

Heinrich MEYER ZU ERMGASSEN, *Ein Siegelverruf in Fulda*, AfD 43 (1997) S. 317–353, behandelt den Wechsel des großen Fuldaer Konventssiegels zwischen 1406 und 1407, nachdem oppositionelle Mönche den Siegelstempel gewaltsam in ihre Hand gebracht hatten, und druckt die Verrufsurkunde vom 11. Januar 1407 ab.

K. N.

Oldřich PAKOSTA, *Erbovní výzdoba arcibiskupských a biskupských pečeti v českých zemích za vlády lucemburské dynastie* [Heraldische Elemente in den erzbischöflichen und bischöflichen Siegeln während der Zeit der Luxemburgischen Herrscher], *Vlastivědný sborník Ústí nad Orlicí* 8 (1997) S. 34–46, und *Typologické srovnání pečeti arcibiskupů pražských, biskupů olomouckých, litomyšlských a vratislavských z let 1344–1421, s důrazem na ikonografii* [Typologischer Vergleich der Siegel der Prager Erzbischöfe und Bischöfe von Olmütz, Leitomischl und Breslau aus den Jahren 1344–1421 mit Nachdruck auf Ikonographie], *Východočeský sborník historický* 6 (1997) S. 139–164 (S. 161–4 4 vyobr.). – Zwei Kapitel einer größeren ungedruckten Arbeit behandeln einzelne äußere Merkmale der genannten Siegelgruppen auf nicht ganz vollständiger Literaturbasis.

Ivan Hlaváček